

Nützliche Tips zur Pflege einer Klarinette

Benötigte Hilfsmittel:

- ein kleiner Wischer
- ein größerer Wischer
- ein Silberputztuch
- Korkfett
- Leinöl (ganz wenig)
- ein weiches Tuch

Holzblasinstrumente müssen immer direkt nach dem Spielen trocken gewischt werden, damit sie nicht schimmeln.

Man zieht den Wischer (passende Größe je nach Instrumententeil auswählen) zwei- oder dreimal durch das Instrumententeil

Nach dem Spielen immer die obersten Tonlöcher auspusten - und zwar auch gerade die oberen beiden Trillerklappen!!

Da man diese fast nicht benutzt, kommt hier keine warme Atemluft durch, die das Holz erwärmt und Feuchtigkeitsniederschlag vermeidet beziehungsweise die etwaige Feuchtigkeit trocknen lassen könnte. Hier sammelt sich oftmals eine erhebliche Menge Wasser.

Bei Klarinetten ist es wichtig, die Zapfen (Enden aller Teile) nicht feucht zu lassen, da dort das Holz sonst aufquillt. Nach dem Spielen das Instrument auseinander bauen. Die einzelnen Teile locker in den Instrumentenkoffer legen und den Koffer offen lassen.

Das Blatt muss vom Mundstück genommen und trocken gewischt werden. Besonders im Mundstück muss immer gut geputzt werden, da sonst mit der Zeit weiße Ablagerungen (Zahnstein) entstehen. Man kann es mit einem flusenfreien Tuch noch einmal richtig trocknen.

Spiele nie nachdem Du Handcreme benutzt hast!
Spiele nie nachdem Du zuckerhaltiges Essen oder Getränke im Mund hattest!
Das verklebt die Lederpolster in den Klappen! Am besten den Mund nach solchen Leckereien einmal gut und gründlich ausspülen

Spiele Klarinette nie bei einer Temperatur unter 8 Grad, da sonst der Temperaturunterschied innerhalb und außerhalb des Instruments so groß ist.

Innen wärmt sich das Holz auf 37 Grad auf und will sich ausdehnen, außen bleibt das Holz kalt und kann sich deshalb nicht ausdehnen. Das kann zu Rissen im Holz führen.

Wenn man dem Instrument - gilt nur für Klarinetten aus Holz!! - noch zusätzlich pflegen möchte, kann man es von Zeit zu Zeit mit einem weichen Tuch und ganz ganz wenig Leinöl von außen einreiben.

Am Mundstück und an anderen Instrumententeilen kann man die Korkteile ganz dünn mit ein wenig Korkfett (es geht auch Blockflötenfett) einreiben.